

Fig. 13.



Amphitheater zu Trier.

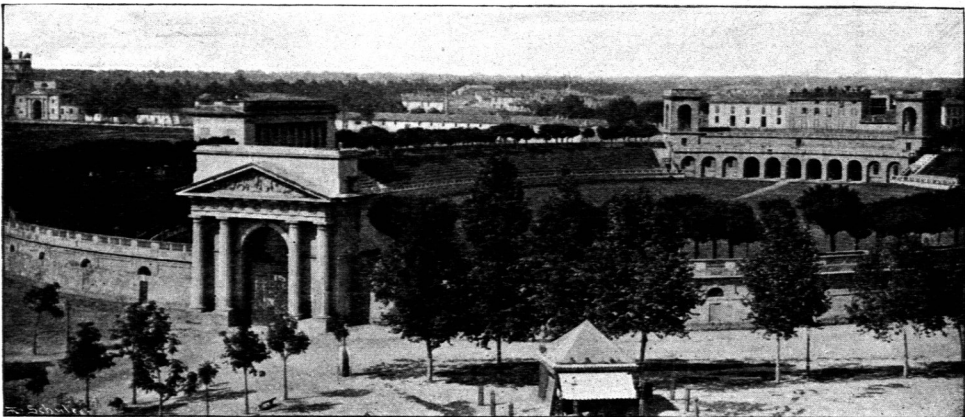
und die Querachse $107,62\text{ m}$; an den Endpunkten dieser Achsen befanden sich Eingänge, der Haupteingang an der Nordseite. Die durch 6 Türen mit der Arena verbundenen Gewölbe unter den untersten Sitzreihen dienten als Tierkäfige, Räume für die Gladiatoren etc. Das Äußere weist zwei Geschosse auf mit je 60 Bogen, unten mit dorischen Pilastern und oben mit korinthischen Halbsäulen. Im Inneren hatten 26 000 Zuschauer Platz.

7.
Deutschland.

In Deutschland verdient das Amphitheater zu Trier (Fig. 13) genannt zu werden.

Daselbe stammt wahrscheinlich aus der Zeit der Kaiser *Trajan* oder *Hadrian*. Seine östliche Hälfte ist an den natürlichen Hügelhang angelehnt, während die westliche auf einer Erdaufschüttung ruht; die Ausdehnung von Nord nach Süd beträgt 70 m und jene von West nach Ost 49 m . Am südlichen und am nördlichen Ende steht je ein Tor mit je 3 Eingängen, von denen der mittlere in die Arena und die

Fig. 14.



Amphitheater zu Mailand.